

# Anlage 2

## Wasserkörper-Steckbrief Flusswasserkörper (Bewirtschaftungszeitraum 2016-2021)



### Flusswasserkörper (FWK)

Datenstand: 22.12.2015

Kennzahl	1_F302
Bezeichnung	Vils bis Einmündung Wiesenlohbach, Ringelmühlbach
Kennzahl FWK (BWP 2009) zum Vergleich	

### Beschreibung des Flusswasserkörpers

Länge * Flusswasserkörper [km]	21,8
- Länge Gewässer 1. Ordnung [km]	-
- Länge Gewässer 2. Ordnung [km]	10,3
- Länge Gewässer 3. Ordnung [km]	11,5
Größe unmittelbares Einzugsgebiet [km <sup>2</sup> ]	59
Einstufung gemäß §28 WHG (HMWB/AWB)	-
Biozönotisch bedeutsamer Gewässertyp	Typ 6: Feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche

\* Alle Längenangaben sind aus dem Gewässernetz im Maßstab 1:25.000 abgeleitet.

### Gebiete, in denen der Flusswasserkörper vollständig oder anteilig liegt

Flussgebietseinheit	Donau
Planungsraum / Flussgebietsanteil	NAB: Naab
Planungseinheit	NAB_PE03: Vils (zur Naab)
Gemeinde/Stadt (Länge Gewässer 3. Ordnung mit Unterhaltungslast bei der jeweiligen Kommune in km)	Freihung (10,1), Hirschau (1,4), Vilseck (-)

### Zuständigkeiten Wasserwirtschaftsverwaltung

Regierung	Oberpfalz
Wasserwirtschaftsamt	Weiden

### Schutzgebiete (gemäß Art. 6 WRRL)

Natura-2000-Gebiete mit funktionalem Zusammenhang zum Flusswasserkörper		
Gebietsnummer	Bezeichnung	FFH/SPA
6337-371	Vilsecker Mulde mit den Tälern der Schmalnohe und Wiesenohe	FFH
6336-471	Vilsecker Mulde	SPA

EU-Badestelle(n)	nein
Entnahme von Trinkwasser (Art. 7 WRRL)	nein

### Risikoanalyse (aktualisierte Bestandsaufnahme)

(Datenstand Dezember 2013)

Risikoabschätzung bzgl. Zielerreichung bis 2021	Ursache bei Zielverfehlung *	
Zielerreichung Zustand gesamt	Zielerreichung unwahrscheinlich	Ökologischer und chemischer Zustand
Zielerreichung ökologischer/s Zustand/Potential	Zielerreichung unwahrscheinlich	(Nährstoffe), Flussgebietspezifische Schadstoffe, (Bodeneintrag), (Hydromorphologische Veränderungen)

<b>Zielerreichung chemischer Zustand</b>	Zielerreichung unwahrscheinlich	Blei und Bleiverbindungen, Quecksilber und Quecksilberverbindungen
<b>Zielerreichung chemischer Zustand (ohne ubiquitäre Stoffe)</b>	Zielerreichung unwahrscheinlich	Blei und Bleiverbindungen

\* Angabe in Klammern: Anhaltspunkte vorhanden, dass genannte(r) Belastung(sbereich) Ursache für Zielverfehlung ist.

## Ökologischer und chemischer Zustand

(Bewertung für den 2. Bewirtschaftungsplan: Datenstand Dezember 2015)

<b>Ökologischer Zustand</b>	Schlecht
<b>Zuverlässigkeit der Bewertung zum ökolog. Zustand</b>	Hoch
<b>Ergebnisse zu Qualitätskomponenten des ökologischen Zustands</b>	
<b>Makrozoobenthos – Modul Saprobie</b>	Gut
<b>Makrozoobenthos – Modul Allgemeine Degradation</b>	Unbefriedigend
<b>Makrozoobenthos – Modul Versauerung</b>	Nicht relevant
<b>Makrophyten &amp; Phytobenthos</b>	Mäßig
<b>Phytoplankton</b>	Nicht relevant
<b>Fischfauna</b>	Schlecht
<b>Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Umweltqualitätsnorm-Überschreitung</b>	Umweltqualitätsnormen erfüllt
<b>Chemischer Zustand *</b>	Nicht gut
<b>Details zum chemischen Zustand</b>	
<b>Chemischer Zustand (ohne ubiquitäre Stoffe)</b>	Nicht gut
<b>Prioritäre Schadstoffe mit Umweltqualitätsnorm-Überschreitung</b>	Blei und Bleiverbindungen, Quecksilber und Quecksilberverbindungen

\* Flächenhaftes Verfehlen der Umweltqualitätsnormen (UQN) in der EU (insbes. bei Quecksilber). Die UQN wurden als ökotoxikologische Grenzwerte ausschließlich für die aquatische Nahrungskette festgelegt.

Hinweis: In einigen Fällen und sofern fachlich zulässig können Bewertungsergebnisse von einem Wasserkörper auf einen anderen Wasserkörper übertragen werden. In diesen Fällen ist nur an einem der Wasserkörper eine Messstelle vorhanden

## Bewirtschaftungsziele

<b>Guter chemischer Zustand</b>	Erreichen des Umweltziels voraussichtlich bis 2027
<b>Guter ökologischer Zustand</b>	Erreichen des Umweltziels voraussichtlich bis 2027

## Maßnahmen

- gemäß Maßnahmenprogramm 2016–2021

<b>Code</b> (lt. LAWA- bzw. Bayernkatalog)	<b>Geplante Maßnahme</b>
<b>Belastung: Punktquellen</b>	
	keine
<b>Belastung: Diffuse Quellen</b>	
N1) Maßnahme mit Synergien für Ziele Natura-2000-Gebiet(e) N2) Maßnahme gemäß Managementplan zur Zielerreichung Natura-2000-Gebiet(e)	
24	Maßnahmen zur Reduzierung diffuser Belastungen infolge Bergbau
<b>Belastung: Wasserentnahmen</b>	
N1) Maßnahme mit Synergien für Ziele Natura-2000-Gebiet(e) N2) Maßnahme gemäß Managementplan zur Zielerreichung Natura-2000-Gebiet(e)	
	keine
<b>Belastung: Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen</b>	
N1) Maßnahme mit Synergien für Ziele Natura-2000-Gebiet(e) N2) Maßnahme gemäß Managementplan zur Zielerreichung Natura-2000-Gebiet(e)	

## H) Maßnahme mit Synergien für Hochwasserschutz/Hochwasserrisikomanagement

69.3	Passierbares BW (Umgebungsgewässer, Fischauf- und/oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen	
70.1	Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung	
70.3	Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z. B. Strömungslenker einbauen)	
72.1	Gewässerprofil naturnah umgestalten	
72.2	Naturnahen Gewässerlauf anlegen (Neuanlage oder Reaktivierung)	
73.1	Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln	

**Belastung: Andere anthropogene Auswirkungen**

	keine	
--	-------	--

**Konzeptionelle Maßnahmen**

501	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	
508	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	

**- nach 2021 zur Zielerreichung geplante Maßnahmen**

	Abflussregulierung und morphologische Veränderungen, Morphologie	
--	--	--

## Nutzungsbeschränkungen:

© Bayerisches Landesamt für Umwelt

Vervielfältigung sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

## Haftungsausschluss:

Der Kartendienst Gewässerbewirtschaftung wird vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) mit Sorgfalt erstellt und gepflegt. Dennoch kann das LfU für die Vollständigkeit, die Richtigkeit und die Aktualität der dargestellten Daten keine Gewähr übernehmen.